

Liebe Sportfreunde, werte Gäste,

als sich 1967 unsere Sportfreunde Gedanken machten, wie der Fußball im Volkssport rollen kann, hat wohl keiner dieser Sportfreunde gedacht, dass er einmal Gründungsmitglied eines anerkannten und geachteten Breitensportvereins sein wird. Vielleicht war gerade dies der Garant und der Grundstein dafür, dass wir heute das 40jährige Bestehen begehen können und dies an Ort und Stelle, wo unser Verein aus der Taufe gehoben wurde, im Kurhotel Blankenburg.



Seit einem Jahr haben wir in Vorbereitung unseres heutigen Fröhschoppens in der Vereinsgeschichte gekramt und auf zwei Treffen mit unseren „Urgesteinen“ so manches erfahren.

Bolzen und Wernigerode ebneten den Weg zur Gründung, will heißen: Viel Freizeit – Fußball bolzen – und Wernigerode hatte ja schon Vereine. Das Gründungsdatum liegt im Mai 1967. Gründungsort war der Keller im Kurhotel. Erster Vorsitzender, Karl-Heinz Bollmann, sein Stellvertreter: Hermann „Bubi“ Paul, später so war zu erfahren Walter Löning; Horst Baake. Bitte lasst mich einige weitere Verantwortliche und Spieler nennen: Werner Boke (Bolle), Werner Bittner, Franz Schowald, Dieter Rönnecke, Dieter Ziegenfuß, Rolf Heller, Uwe Kollwitz, Hans Haase, Hans Ulber, Kurt Horn, Karl-Heinz Bollmann, Wolfgang Böhner, Klaus Gutsche, Peter Hahne, Dieter Fricke, Dietmar Weigle. Einige von ihnen können wir heute freudig begrüßen. Herzlich Willkommen!

Einer der ersten Spielgegner war z.B. der Blankenburger Gesangsverein. Das erste Punktspiel in Blankenburg gab es 1968/69, die erste Meisterschaft 70/71 in Wernigerode. Bis 1979 spielte man in Wernigerode und erste Vereinskneipe war in der Burgstraße. Der „Gong“ war unsere erste Zeitschrift und die erste Vereinsfahne schmückte unsere damaligen Fotos stolz, leider suchen wir die Fahne immer noch. Ich könnte den Bogen noch weiter spannen, aber dies möchte ich gern anderen heute überlassen und unsere Chronik, die ja nie vollständig ist, wird dies unterstützen.

Mit der Zeit hat sich viel verändert, gab es die berühmten Höhen und Tiefen. Doch eins gab es in unserem Sportverein immer: Sport und Freude mit dem Hauch des etwas Besonderen, denn ein Spiel geht doch länger als 90 Minuten!

Unsere sportlichen Erfolge sind seit dem ersten Pflichtspiel (2:0 gegen PGH Blechschmidt) lang, vom Stadtmeister bis zum Kreismeister, vom Überraschungssieger bis zum Pokalschreck, vom Turniergewinner bis zum Seriensieger. Und wenn wir mal verloren, dann fegte diesen Schmerz ein Bierchen und ein Liedchen weg.

Auf eine lange und im wahrsten Sinne des Wortes weltoffene Tradition können wir als Volkssportler auf eine weitere Sparte zurückblicken, den Reisen. An erster Stelle sei die über 20jährige Reisetätigkeit nach Leipzig zu unseren Freunden von Medizin Robotron genannt - unvergessene, erlebnisreiche Fußballspiele und Geselligkeiten. Es macht auch ein wenig stolz, wenn wir einen Blick auf die Landkarte werfen und die Punkte unserer Reiseorte sehen. Ob Rio de Janeiro, Katwijk, Albufeira, Nepumuk, Zams um nur einige zu nennen oder die zahlreichen Orte in Deutschland, wie u.a. Windbergen, Ueckerat, Remscheid oder jüngst in Pirna-Copitz, hinterließen wunderschöne tiefe Eindrücke und Freundschaften und einige von ihnen sind heute noch eng.

Auf vielen dieser Fußballreisen begleiteten uns unsere Frauen, Freundinnen und Partnerinnen. Der Verein rückte noch näher und enger zusammen und als dann 1992 unsere Frauengymnastikgruppe gegründet wurde, haben wir eine neue Etappe eingeläutet. Mit dieser Frauenpower erweiterten wir unsere sportlichen und geselligen Aktivitäten. Unsere Großfeldturniere (in diesem Jahr das 27.!) gestalteten wir von Jahr zu Jahr attraktiver. So manchen Gast aus nah und fern konnten wir empfangen. Viele Teams buchen schon bei ihrer Abreise für das neue Jahr (Eintracht Jaucha nimmt seit 1994 regelmäßig teil!), dies erfüllt uns mit großer Freude, aber ist gleichzeitig eine enorme Verpflichtung. Heute ist dieses Turnier als Highlight in unseren Sporttagen eingebettet und unsere Sportlerbälle sind schon über Blankenburg hinaus international bekannt.

Rückblickend möchten wir es nicht versäumen, dass wir von Anfang an die Hilfe unserer Betriebe, wie der HOG und der PGH hatten. Heute können wir uns auf unsere treuen Sponsoren verlassen, ohne die eine aktive interessante Vereinstätigkeit nicht realisiert werden könnte. Eine aktive Hilfe und Partner sahen und sehen wir in unserer Stadt und ihren Einrichtungen, der Kreissportbund und der Kreisfachverband Fußball sind für uns wichtige Stützen. Auch wenn wir oft als kritischer, hartnäckiger Verein gelten, können wir für uns behaupten, dass unsere Vorstände und Mitglieder, sei es in der Organisation der Meisterschaften, im Kreisfußballverband oder im Stadtrat Verantwortung übernahmen. Obere Prämisse dabei war und ist es, unseren Sport in der Breite zu tragen, neue Wege zu gehen.

Als heutiger Vereinsvorsitzender kann ich ihnen und euch mitteilen, dass wir uns in der 3. Generation befinden. Aus unserem langjährigen erfolgreichen Volkssportteam wird immer mehr ein festes Altherrenteam und im neuen Volkssportteam sind einige unser Kinder nachgerückt - ein schönes Gefühl!

Heute liebe Sportfreunde und werte Gäste, möchte ich, nicht ohne Stolz unseren Wimpel vorstellen. Unser Vereinseblem ist zum zentralen Punkt und wie man heute sagt, zur Botschaft geworden. Es soll einfach sagen?

Der Ball - in Bewegung!

Die Figur - die Bewegung!

Die Erdkugel - pure Bewegung!

Macht: Wir sind in Bewegung – ein Team!

Liebe Sportfreunde, werte Gäste,

auch wenn sich die Vereinsarbeit in 40 Jahren stark veränderte, einige eurer Probleme liebe Sportfreunde, sind geblieben und verlangen ständige Aufmerksamkeit.

Wir freuen uns, dass wir einige Wegbegleiter heute und hier begrüßen können. Unsere Gedanken sind aber auch bei denjenigen, unermüdlichen Fußballfreunden, die heute aus unterschiedlichen Gründen nicht mit uns feiern können. **Allen gilt unser herzlicher Dank**, wurde doch so manche Freizeitstunde geopfert!

An einem Tag wie heute ist es gut, mal wieder in Erinnerungen zu schwelgen und in gemütlicher Runde, die ein oder andere Anekdote zu erzählen, vielleicht ist auch ein Liedchen dabei. Wir denken dass wir dafür einen würdigen, historischen Rahmen geschaffen haben. Genießt unseren Frühschoppen, auch dies ist eine Tradition unseres Volkssport Fußball Vereins.

Rainer Zühlke

Vorsitzender